

Prof'in. Dr. Ursula Birsl
Demokratieforschung
Institut für Politikwissenschaft

Antifeminismus wider die Demokratie

Referat für
Gleichberechtigung, Vielfalt und
Antidiskriminierung der Stadt Marburg,
17. April 2024



Themen

- I. Was ist Antifeminismus?
Oder: *Der* Feminismus als der wahre, „absolute“ Feind
- II. Antifeminismus: Lackmustest für autoritäre Politik wider die Demokratie, internationale Schlaglichter
- III. Wenn die Gegnerschaft zum Feminismus in Hass und Gewalt umschlägt
- IV. Antifeminismus in Deutschland
- V. Fazit

I. Was ist Antifeminismus?

Oder:

Der Feminismus als der wahre, „absolute“ Feind

Was kann unter Feminismus verstanden werden?



Quelle:

<https://www.arte.tv/de/videos/102190-014-A/adelphitaet/>, Zugriff: 09.11.2022

Herrschaftskritisch gedacht, geht es im Feminismus „um Herrschaft und Emanzipation. Damit definiert sich Feminismus als Forschungs- und Handlungsperspektive in erster Linie nicht über seinen Gegenstand, sondern über sein Erkenntnisinteresse und sein politisches Anliegen“ (Ingrid Kurz-Scherf 2002).

- Anliegen: Feminismus erschöpft sich nicht allein in der Auseinandersetzung mit der hierarchischen Anordnung bipolarer Geschlechterstereotypen und deren gesellschaftlichen Folgen, sondern durchdringt alle gesellschaftlichen Verhältnisse und legt androzentrische Macht- und Herrschaftsverhältnisse als Zwangsverhältnis offen.

Was kann unter Antifeminismus verstanden werden?

Antifeminismus ist **eine dem jeweiligen historischen Prozess** der Emanzipation, des Universalismus, der gesellschaftspolitischen Liberalisierung und Entnormierung und damit der Demokratisierung der Geschlechterverhältnisse **immanente weltanschauliche Gegenbewegung** (Grebing 1971, Birsl 2020, Fritzsche/Lang 2020).

Forum Deutscher Katholiken e.V. 2009: Resolution anlässlich des Podiums „Islam – Herausforderung – Chancen – Gefahren?“,

(http://forum-deutscher-katholiken.de/wp-content/uploads/2014/01/resolution2009_islam.pdf, nicht mehr abrufbar))

„Nicht die Stärke des Islam ist die gefährlichste Bedrohung Europas, sondern die systematische Verdrängung des christlichen Glaubens aus der Politik und dem öffentlichen Leben, die zu einer geistigen Immunschwäche Europas führt. Im Kampf gegen die ‚Kultur des Todes‘ (internationale Geburtenkontrolle, Abtreibung, Gender-Ideologie) sind die Muslime unsere natürlichen Verbündeten. So müssen sich Christen und Muslime gemeinsam den zahlreichen Herausforderungen stellen, die eine gottferne Zeit uns aufgibt“.

- **These:** Antifeminismus ist grundlegend antisemitisch grundiert und damit antisemitischer Antifeminismus

Abgrenzung zur Misogynie

Beispiel aus dem christlichen Fundamentalismus (Jack Donovan: „Der Weg der Männer“, 2016 als Übersetzung im Antaios-Verlag erschienen) nach Volker Weiß 2017: 228 ff. zusammengefasst:

„In der (...) auf ‚Jagen und Kämpfen‘ zurückgeworfenen Gesellschaft seien vor allem ‚männliche‘ Tugenden gefragt. Da die Frauen schon durch ihre Fruchtbarkeit in den Überlebensfertigkeiten eingeschränkt seien, würden sich zwischen ihnen und den Männern ganz natürlich Hierarchien und Rollenbilder ergeben. Letztlich stellten die Frauen Ballast dar, den man aus Gründen der Reproduktion dulden müsse“ (230).



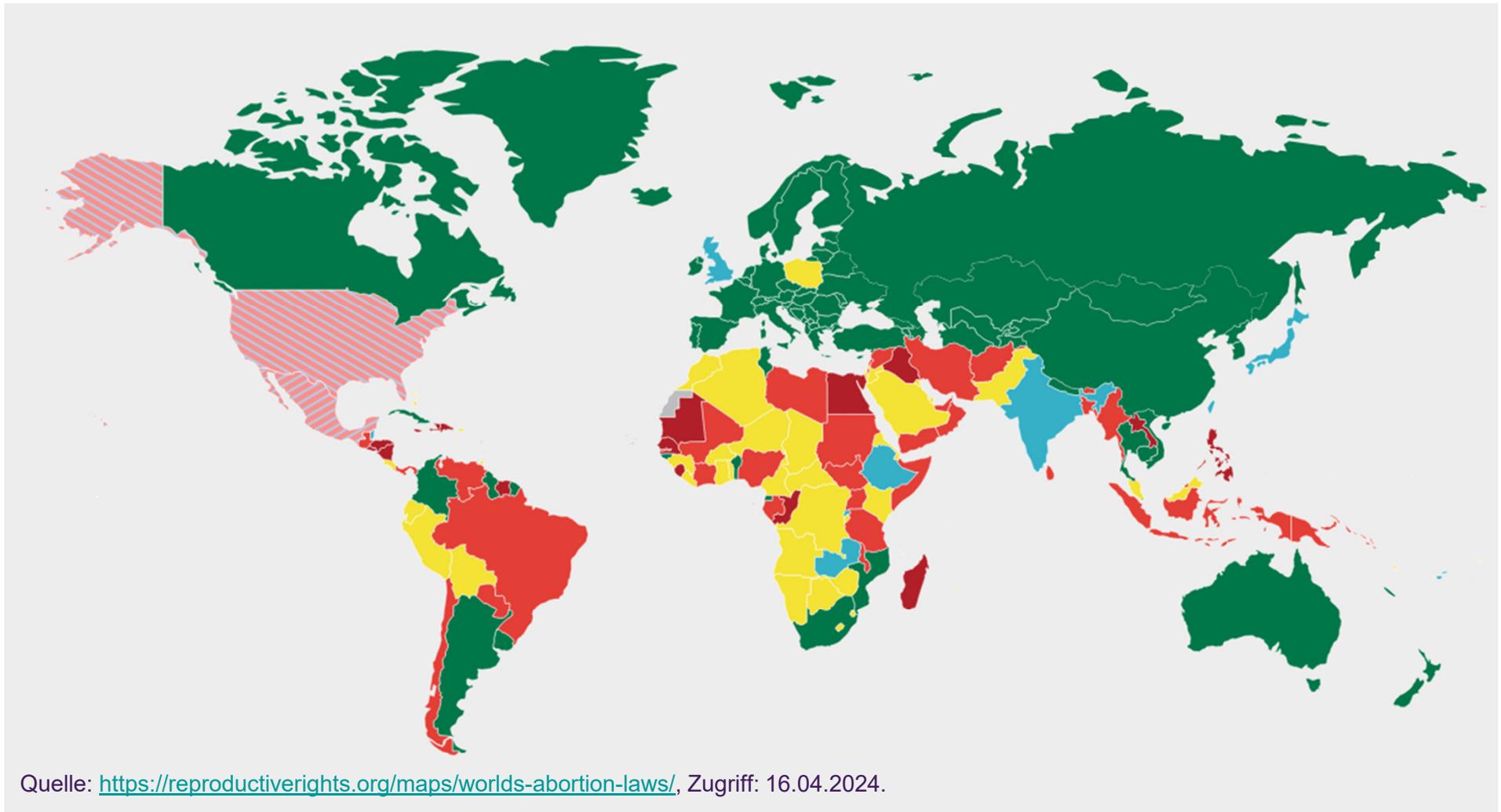
II. Antifeminismus: Lackmustest für autoritäre Politik wider die Demokratie, internationale Schlaglichter

Recht auf Schwangerschaftsabbruch in Frankreich seit März 2024 mit Verfassungsrang



Quelle: <https://www1.wdr.de/nachrichten/abtreibung-verfassung-frankreich-faq-100.html>, Zugriff: 16.04.2024.

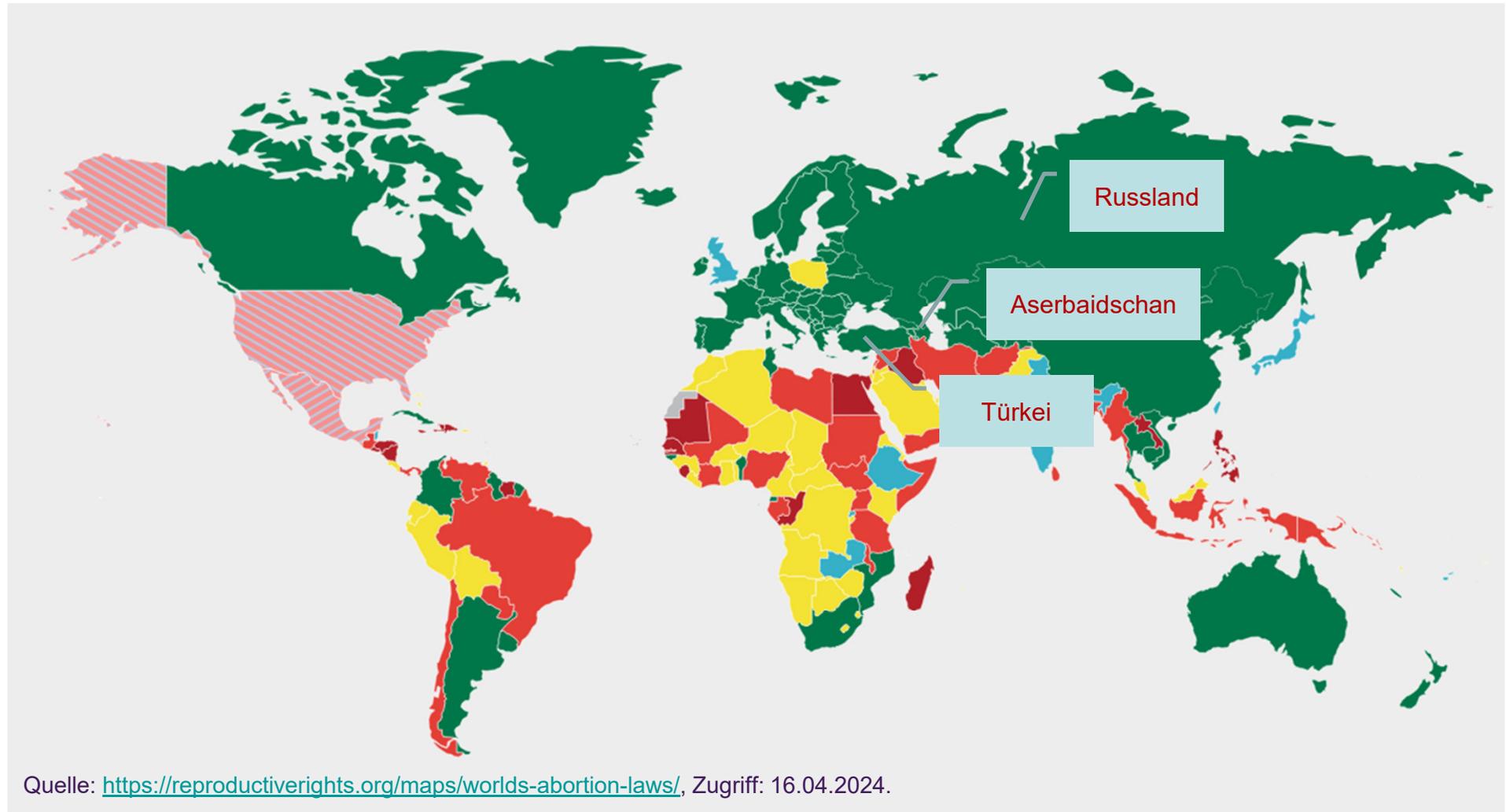
Abtreibungsrecht weltweit (Center for Reproductive Rights, USA)



Quelle: <https://reproductiverights.org/maps/worlds-abortion-laws/>, Zugriff: 16.04.2024.

On Request (Gestational Limits Vary)	Broad Social or Economic Grounds	To Preserve Health	To Save a Person's Life	Prohibited Altogether	Varies at State Level
---	----------------------------------	--------------------	-------------------------	-----------------------	-----------------------

Abtreibungsrecht weltweit (Center for Reproductive Rights, USA)

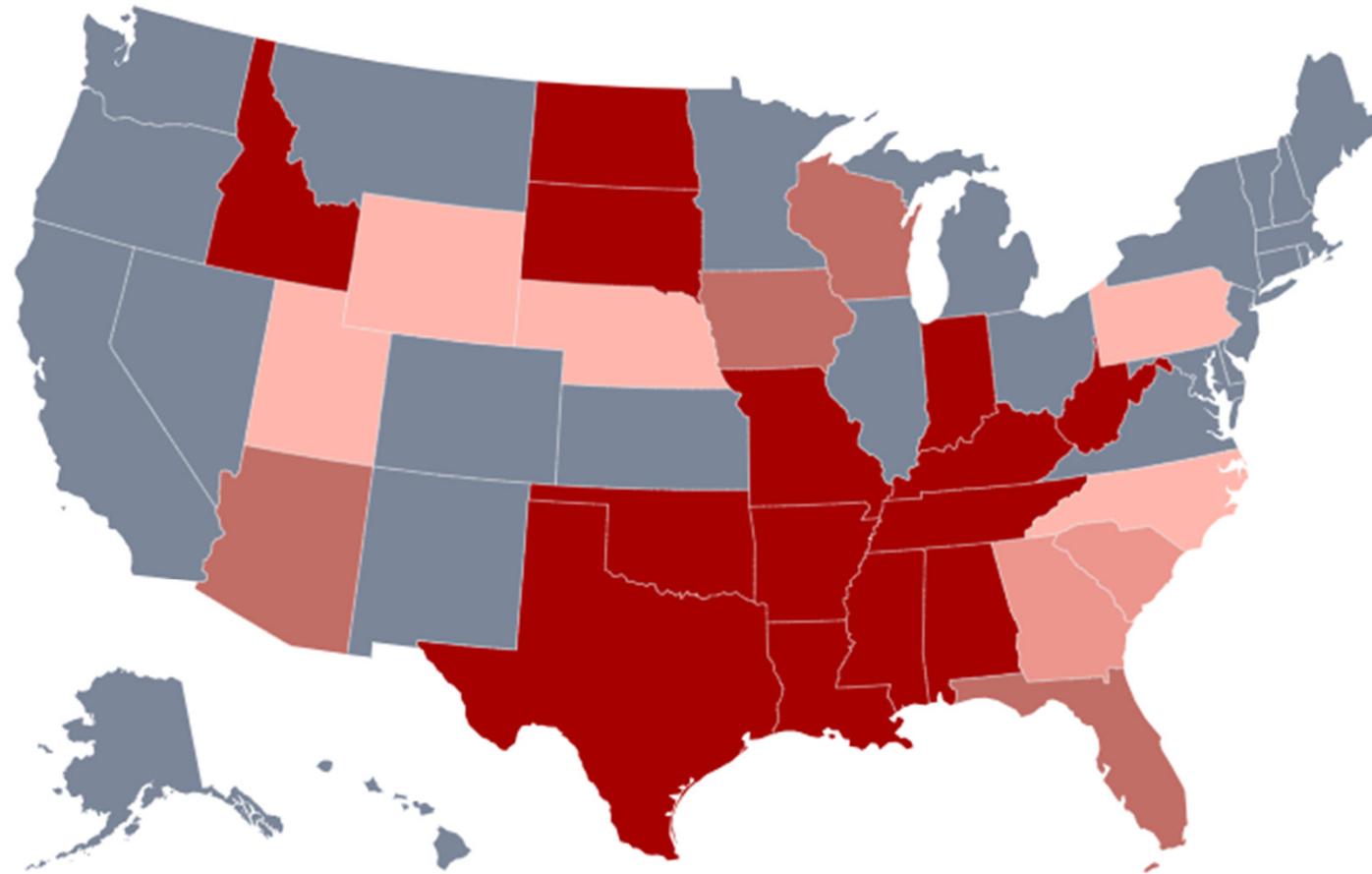


Quelle: <https://reproductiverights.org/maps/worlds-abortion-laws/>, Zugriff: 16.04.2024.

On Request (Gestational Limits Vary)	Broad Social or Economic Grounds	To Preserve Health	To Save a Person's Life	Prohibited Altogether	Varies at State Level
---	----------------------------------	--------------------	-------------------------	-----------------------	-----------------------

Abtreibungsrechte in den USA

■ verboten ■ stark eingeschränkt ■ eingeschränkt ■ umstritten ■ legal



Vereinfachte Darstellung zur besseren Übersicht. Stand: 15.04.2024

Grafik: ZDF • Quelle: Guttmacher Institute, Center for Reproductive Rights

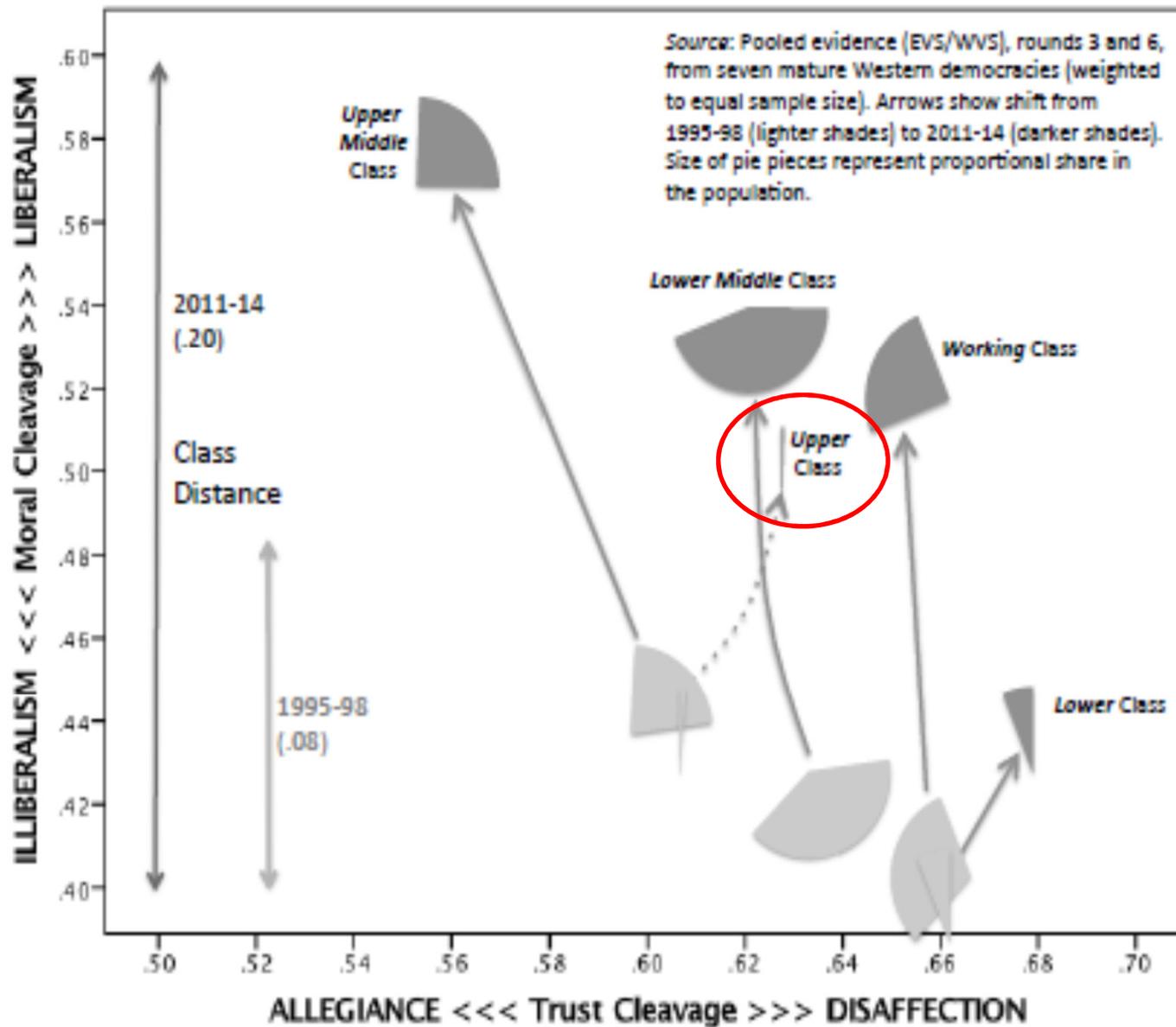
Quelle: <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/ausland/abtreibung-arizona-trump-harris-republikaner-usa-wahl-100.html>, Zugriff: 16.04.2024.

„Gott, Nation, Familie“: Das Beispiel Italien unter der Regierungsführung von Giorgia Meloni (Fratelli d'Italia)

Ihre geschlechterpolitischen Entscheidungen:

- Unterstützt Pro-Life-Organisationen und deren Forderungen nach Beratungsstellen in Krankenhäusern für Frauen, die einen Schwangerschaftsabbruch durchführen wollen -> werden nun staatlich finanziert.
- Homosexuelle Paare können keine Kinder mehr anerkennen lassen -> homosexuelle Paare mit Kindern sind hiernach keine Familie mehr.
- Ihr Problem: Öffentlicher Proteste wegen Femizide.

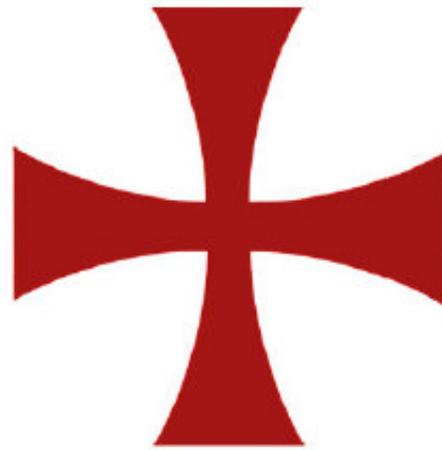
Liberalisierte Wertvorstellung und Antifeminismus im Widerstreit



Sonderauswertung
des WVS und EVS
von Amy
Alexander/Christian
Welzel (2017)
Länder:
Deutschland,
Spanien, Schweden,
die USA, Japan,
Südkorea,
Argentinien.

III. Wenn die Gegnerschaft zum Feminismus in Hass und Gewalt umschlägt

2083



A European Declaration of Independence

*De Laude Novae Militiae
Pauperes commilitones Christi Templique Solomonici*

By Andrew Berwick, London - 2011

- Rechtsterrorismus

Rechtsterroristische Anschläge seit 2011 mit Motiven eines antisemitischen Antifeminismus

- 2011:** Bombenanschlag in Oslo und gezielte Erschießung von Jugendlichen auf Utøya mit 77 Toten und geschätzten 33 Verletzten, Ziel: Sozialdemokratische Regierung und Jungsozialist*innen.
- 2018:** Attentat auf die Tree-of-Life-Synagoge in Pittsburgh/Pensylvanien (USA) mit 11 Toten.
- 2019:** Anschlag auf zwei Moscheen mit 50 Toten in Christchurch (Neuseeland), Motive: Islamfeindlichkeit, Rassismus, Antifeminismus.
- 2019:** versuchter Anschlag auf die Synagoge mit Schusswaffen in Halle mit zwei Toten.
- 2021:** Gezielte Erschießung von neun Menschen aus rassistischen und antifeministischen Motiven in Hanau.

IV. Antifeminismus in Deutschland

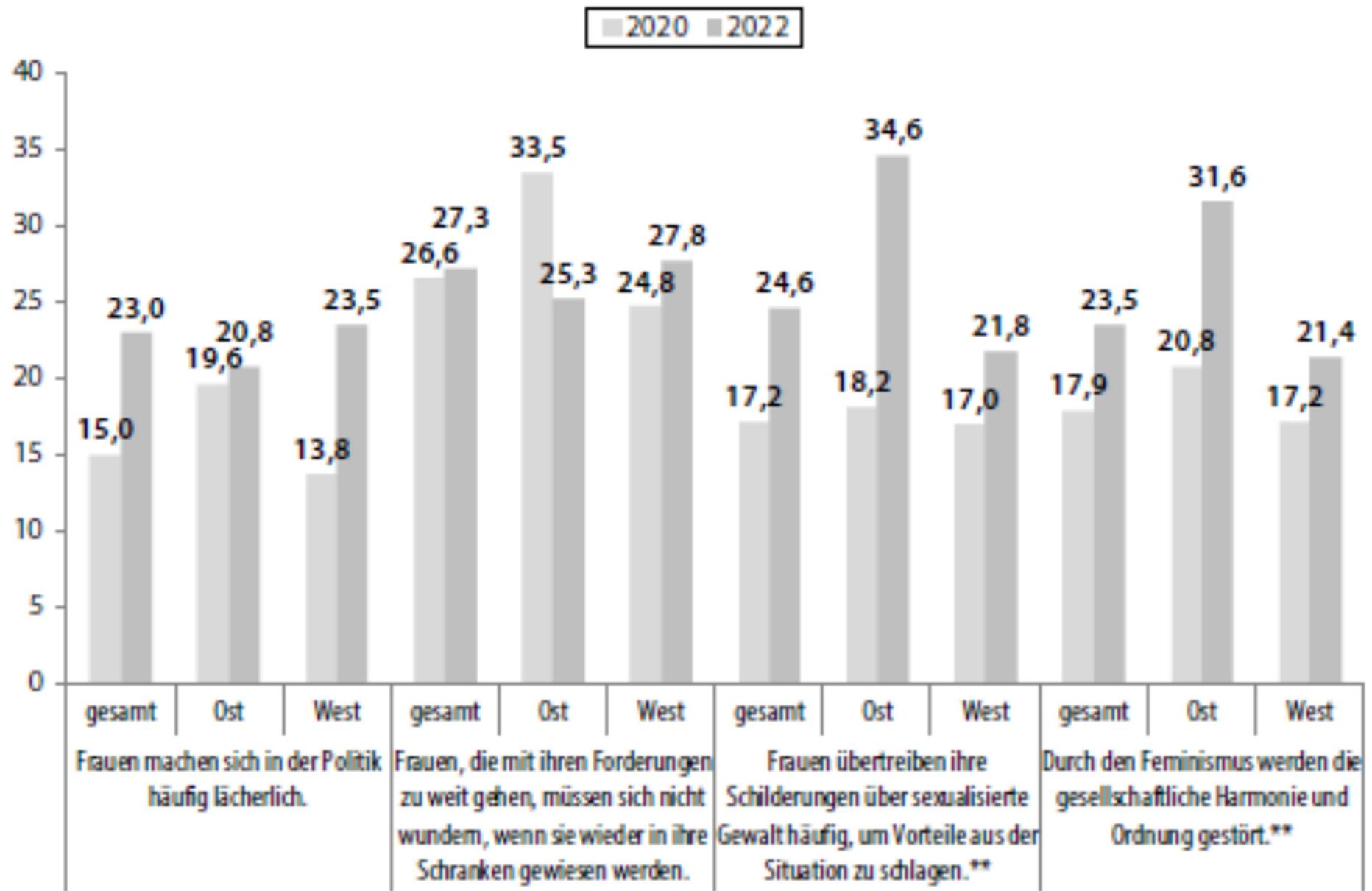
Antifeminismus in der politischen Kultur (LAS 2022, S. 253)

Tabelle: Häufigkeit von geschlossenen antifeministischen und sexistischen Weltbildern im Zeitvergleich und nach soziodemographischen Merkmalen (in %)

Gruppen/Skala	Antifeminismus	Sexismus
2020	19	25
2022	25	27
Zustimmung in 2022 ...		
bei Frauen	19	22
bei Männern	33	32
Altersgruppen 16–34/35–64	24/24	21/24
Altersgruppe über 65 Jahre	32	40
bei formal hoher Bildung	17	16
bei formal niedriger Bildung	36	40

Anmerkung: Aufgrund der sehr geringen Fallzahl von vier Personen wurde in der Aufteilung auf die Geschlechtergruppe »divers« verzichtet.

Zustimmungswerte zu den Items der Skala Antifeminismus nach Ost und West im Zeitvergleich, Angaben in % (LAS 2022, S. 53)



Maskulinität, Angaben in % (LAS 2022, S. 75)

		Ablehnung	weder noch	Zustimmung
Ein Mann sollte bereit sein, Frau und Kinder mit Gewalt zu verteidigen.**	Gesamt	38,6	26,6	34,9
	Ost	28,4	25,8	45,9
	West	41,3	26,8	31,9
Ein Mann sollte bereit sein, sich gegen Beleidigungen mit Gewalt zu wehren.**	Gesamt	53,5	25,5	21,0
	Ost	34,0	29,5	36,5
	West	57,8	27,4	16,9
Wenn es darauf ankommt, hat ein Mann immer noch die Verantwortung als Ernährer seiner Familie.**	Gesamt	25,3	24,1	50,6
	Ost	14,3	22,0	63,7
	West	28,3	24,7	47,0
Männer haben einen rationaleren Blick auf Dinge als Frauen.**	Gesamt	36,0	30,1	33,9
	Ost	34,6	24,6	40,8
	West	36,4	31,6	32,1

Pearsons Chi-Quadrat zwischen Ost und West: $**p < .01$. Interne Konsistenz (Cronbach's Alpha) = .76

Angriffsmodus/Kontext	Vorfälle 2023
Angriffe via Social Media/Vorfälle auf Plattformen/digitale Gewalt	133
verbale Übergriffe/Drohungen im öffentlichen Raum und sozialen Umfeld	37
antifeministische Propaganda	70
Kontext Politik, Angriffe auf Gleichstellungsstellen und Instrumente zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit durch verwaltungsrechtliche Maßnahmen, Agitation in politischen Gremien	20
organisiertes Vorgehen gegen gewaltbetroffene Mütter/Antifeminismus im Kontext von Sorge- und Umgangsrechtsverfahren	13
Angriffe/Bedrohung via E-Mail/Brief/Anruf	15
Sachbeschädigung	16
physische Angriffe	13
institutionelle Barrieren, Benachteiligung, Diskriminierung	22
antifeministische Demonstrationen und Veranstaltungen	13
politische Mobilisierung und Feindbildmarkierung vor allem aus dem extrem rechten oder religiös-fundamentalistischen Spektrum	12
medizinische Vernachlässigung/Gewalt	4
Doxxing	3
Angriff auf technische Infrastruktur	1

Die relevanten Akteur*innen und ihre Allianzen

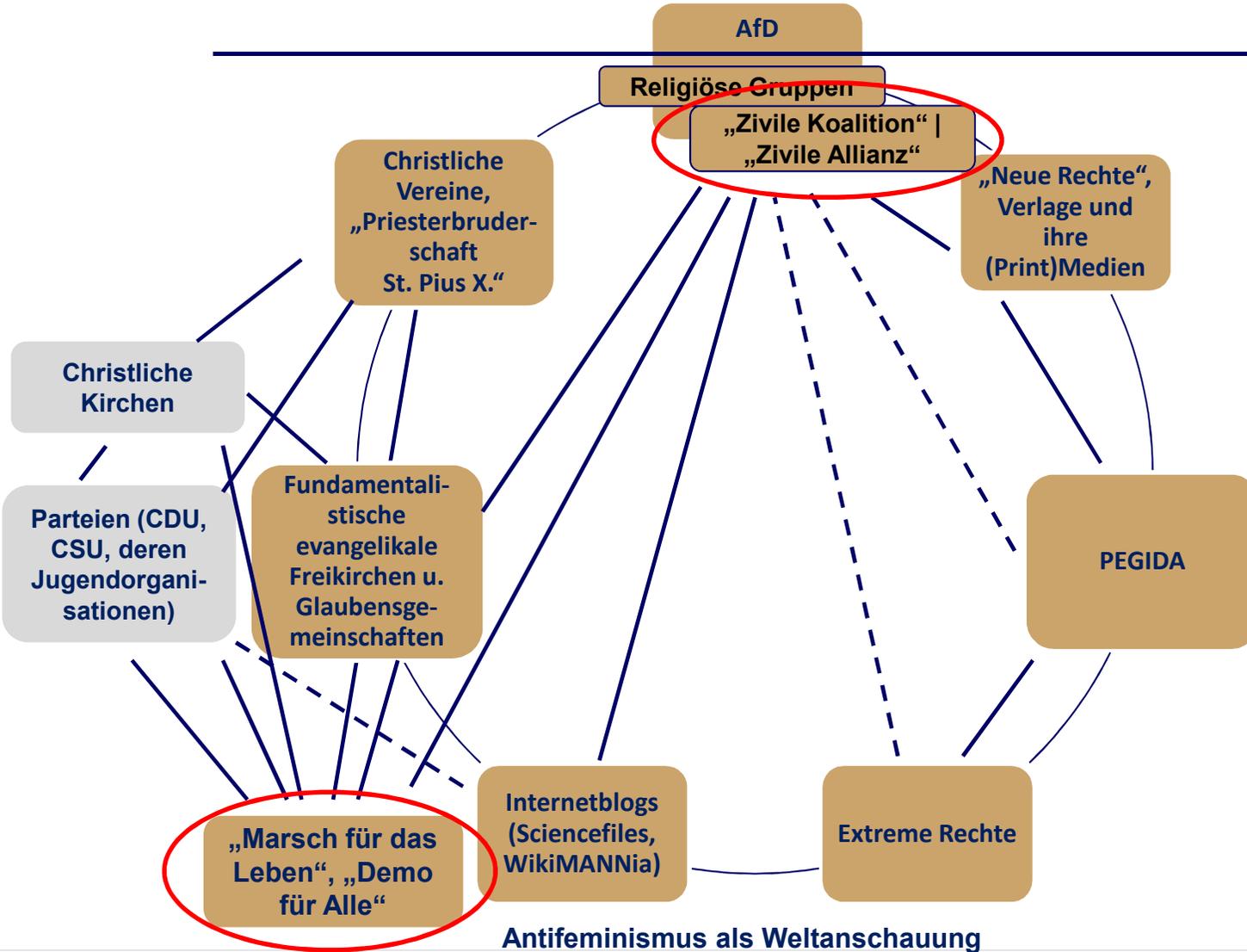


Die „Hotspots“

„Allianzen“

Antifeminismus als politische Strategie

Konservative bis antifeministische Vorstellungen der Geschlechterverhältnisse



Antifeminismus als Weltanschauung

V. Fazit

- Antifeminismus ist kein neues Phänomen, sondern begleitet die Moderne | seit der Aufklärung in Europa | seit Frauen für ihre Rechte als Bürgerin kämpfen.
- Antifeminismus wird immer dann virulent, wenn Geschlechterordnungen sich im jeweiligen historischen Prozess zu liberalisieren beginnen -> ist affektiv | emotional aufgeladen und gewaltvoll.
- Antisemitischer Antifeminismus ist die Hintergrundfolie rechtsterroristischer Attentate.
- Antifeministische Mobilisierungen richten sich gegen die Demokratie und verweisen auf Autoritarisierungstendenzen.
- Solche Mobilisierungen sind ein Lackmustest für autoritäre politische Ziele im Allgemeinen („Gott/Vaterland, Nation, Familie“).
- Antifeministische Geschlechterpolitiken zeichnen autoritäre Regime der Gegenwart aus -> befördern Gewaltakzeptanz gegenüber Frauen.
- Antifeministische Orientierungen nehmen in Deutschland und international zu – bleiben aber nicht unwidersprochen („offenes Konfliktfeld“).

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Literaturhinweise

Alexander, Amy C./Welzel, Christian (2017). The Myth of Deconsolidation: Rising Liberalism and the Populist Reaction. Online verfügbar unter <http://www.journalofdemocracy.org/articles-files/foamounk-exchange/alexander-welzel> (abgerufen am 08.06.2023).

Birsl, Ursula (2021). Paradoxien und Aporien des Antifeminismus. Eine demokratietheoretische Einordnung. In: Annette Henninger/Ursula Birsl (Hg.). Antifeminismen. „Krisen“-Diskurse mit gesellschaftsspaltendem Potential? Bielefeld, transcript Verlag, 43-58. Online verfügbar unter <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4844-7/antifeminismen/?number=978-3-8394-4844-1>.

Decker, Oliver/Kiess, Johannes, Heller Aylene, Brähler, Elmar (Hg.) (2022). Autoritäre Dynamiken in unsicheren Zeiten. Neue Herausforderungen – alte Reaktionen? Leipziger Autoritarismus Studie 2022. Gießen, Psychosozial-Verlag. Online verfügbar unter file:///dfs/gws/home/birsl/Downloads/decker-kiess-heller-braehler-2022-leipziger-autoritarismus-studie-autoritaere-dynamiken-in-unsicheren-zeiten_0.pdf (abgerufen am 08.06.2023)

Fritzsche, Christopher/Lang, Juliane (2020). „Die GegnerInnenschaft zur Ehe für alle: ein autoritär-regressives politisches Projekt?“. In: Annette Henninger/Ursula Birsl (HG.). Antifeminismen. „Krisen“-Diskurse mit gesellschaftsspaltendem Potential? Bielefeld, transcript Verlag, 265-307. Online verfügbar unter <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4844-7/antifeminismen/?number=978-3-8394-4844-1>.

Grebing, Helga (1971). Positionen des Konservatismus in der Bundesrepublik. In: Helga Grebing/Martin Greiffenhagen/Christian Graf von Krockow (Hg.). Konservatismus – eine deutsche Bilanz. München, Piper, 33–66.

Kurz-Scherf, Ingrid (2002). Geschlechterdemokratie und Feminismus. Zur Notwendigkeit einer herrschaftskritischen Reformulierung eines Leitbegriffs. femina politica 11 (2), 42–52.

Weiß, Volker (2017). Die autoritäre Revolte. Die Neue Rechte und der Untergang des Abendlands. Stuttgart, Klett-Cotta.